

Dorffinnenentwicklungskonzept
ENNIGER

**Herzlich Willkommen
zum Arbeitskreis 1**

Dorffinnenentwicklungskonzept Enniger

Dr. Frank Bröckling, Helena Boos

plan!invent
Büro für räumliche Planung

08. Januar 2020 – 19.00 Uhr – Enniger – Heimathaus



1

Dorffinnenentwicklungskonzept
ENNIGER

plan!invent
Büro für räumliche Planung

TOPs der Veranstaltung

- Begrüßung und Einführung
- Ergebnisse des Auftaktes
- Themenfelder des AK 1
- Zielvorstellungen zum AK 1
- Projektideen zum AK 1
- Weiteres Vorgehen



2

Dorffinnenentwicklungskonzept
ENNIGER

plan!invent
Büro für räumliche Planung

DIEK Enniger - Handlungsfelder



Städtebauliche Entwicklung, Ortsbild und Ortsgestalt	Enniger – lebenswert und attraktiv
Bildung, soziale und medizinische Infrastruktur	
Wirtschaft, Gewerbe, Einzelhandel, Dienstleistungen	
Wohnen und Leerstand	
Kultur, Tourismus und Freizeit	Enniger – sehenswert und vernetzt
Brauchtum und bürgerschaftliches Engagement	
Technische Infrastruktur, Verkehr und Mobilität	
Natur und Umwelt	

3

Dorffinnenentwicklungskonzept
ENNIGER

plan!invent
Büro für räumliche Planung

DIEK-Prozess



Orts- begehung	Auftakt	AK 1 AK 2	Gemein- samer AK 1	Projekt- messe	Gemein- samer AK 2	Ergebnis- präsen- tation
Bestands- aufnahme, Status Quo	Information, Stärken & Schwächen	HF, Leitbilder Projekte	Projektportfolio, Vorbereitung Projektmesse	Projekt- vorstellung	Projekte, Verstetigung	Abschluss, Ausblick
22.11 ✓	27.11 ✓	08.01 13.01	17.02	03/20	04/20	06/20

4

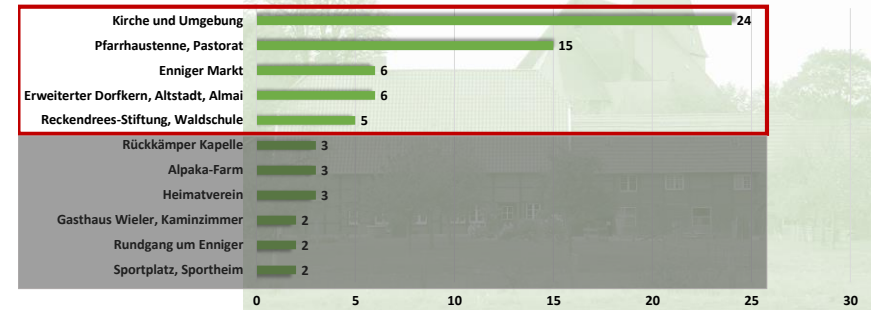
Auftakt Impressionen



5

Enniger aus Ihrer Sicht...

Wenn Sie einem Besucher genau EINE Sache in Enniger zeigen dürften, welche wäre das?



6

Enniger aus Ihrer Sicht...

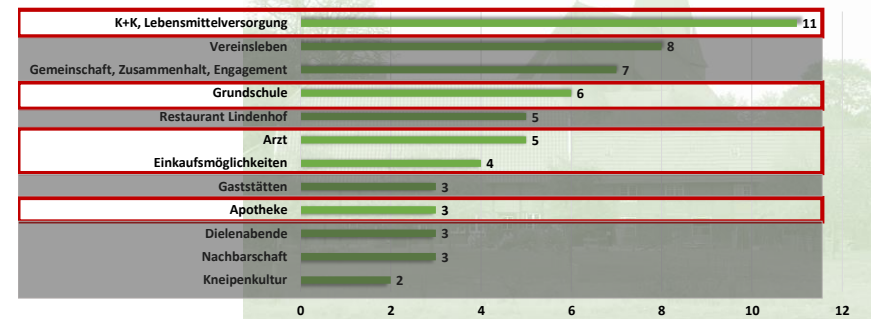
Wenn Sie einen Wunsch an „Ihr“ zukünftiges Enniger frei hätten, welcher wäre das?



7

Enniger aus Ihrer Sicht...

Was würden Sie in Enniger vermissen, wenn es das ab morgen nicht mehr geben würde?



8



Stärken AK 1



- 38 Mal: Vereinsleben → gut, rege und vielseitig, junger Nachwuchs, Vernetzung, Zusammenhalt, gute Jugendarbeit
- 19 Mal: Zusammenhalt im Dorf, Gemeinschaft, Miteinander, Hilfsbereitschaft
- 11 Mal: gutes kulturelles Angebot
- 11 Mal: Grundschule
- 10 Mal: mehrere Märkte in Enniger (Enniger Markt, Weihnachts-, Spargel-, Bauernmarkt)
- 8 Mal: Kindergarten
- 7 Mal: schönes Ortsbild/Ortskern, alt und schön
- 7 Mal: gutes Sportangebot
- 5 Mal: Dielenabende mit qualitativ hochwertigem Programm, überregional bekannt

9



Schwächen AK 1



- 34 Mal: schlechte Bus- und Bahnverbindungen (abends & am Wochenende)
- 16 Mal: schlechter Zustand der Wirtschaftswege, Radwege
- 15 Mal: wenige Baugrundstücke, kleinteiliger Wohnraum fehlt, Innenverdichtung (Möglichkeiten sind da, Eigentümer wollen aber nicht verkaufen)
- 12 Mal: Leerstände vorhanden (Geschäftshäuser/ Wohngebäude)
- 11 Mal: Altenpflegeeinrichtung (betreutes Wohnen, Tagespflege): Der Bedarf wird nicht abgedeckt!
- 10 Mal: zu wenig Angebote für Jugendliche (und Kinder)
- 9 Mal: K&K zu weit draußen
- 9 Mal: Med. Versorgung noch gegeben, aber wie sieht es in 10 Jahren aus?
- 7 Mal: fehlende Ortsumgehung (für LKW)
- 7 Mal: Gewerbe: zu wenig Arbeitsplätze vor Ort
- 7 Mal: Haus Lenze beeinträchtigt das Ortsbild
- 5 Mal: fehlender Imbiss

10



Stärken und Schwächen

Städtebauliche
Entwicklung,
Ortsbild und
Ortsgestalt



Stärken	Schwächen
✓ solide Grundsubstanz, auf der aufgebaut werden kann ✓ schönes Ortsbild und Ortskern ✓ Begrünung im Ort ✓ schöne Kirchplatzgestaltung ✓ schöne Landschaft ✓ schöne Friedhofsgestaltung	- Kirchenring durch Bauruine/Haus Lenze unattraktiv - fehlendes Bürgerbüro - Kinderspielflächen verbesserungswürdig - Grünanlagen teilweise ungepflegt - Eingang zum Bürgerpark nicht optimal/der Park ist nicht im Bewusstsein/wird nicht angenommen - fehlende Bordsteinabsenkungen - Beleuchtung der Seitenstraßen und Straßen in Wohngebieten lückenhaft (nur Hauptstraße wird beleuchtet) - Zuwegung zum Friedhof schlecht

11



Stärken und Schwächen

Wohnen und
Leerstand



Stärken	Schwächen
✓ bezahlbarer Wohnraum ✓ intakte Nachbarschaft ✓ hohe Wohnqualität ✓ ruhiges Dorfleben ✓ St. Marien am Voßbach (stationäres Wohnheim für Menschen mit Behinderung) ✓ BHD eröffnet im April 2020 eine Altenpflegeeinrichtung (es tut sich etwas)	- Leerstand im Ortskern → Geschäftshäuser und Wohngebäude - Mangel an Singlewohnungen / altengerechten / oder barrierefreiem Wohnraum / Wohnraum für junge Menschen - geringe Baugrundstücke, schlechte Innenverdichtung - geplante Altenpflegeeinrichtung deckt nicht den aktuellen und zukünftigen Bedarf ab - Überalterung der Wohnquartiere

12

Stärken und Schwächen

Wirtschaft,
Gewerbe,
Einzelhandel,
Dienstleistungen



Stärken	Schwächen
✓ mehrere Märkte (Enniger Markt, Spargel-, Weihnachts- und Bauernmarkt) ✓ K+K ✓ Sparkasse und Volksbankzentrale ✓ Handwerker im Ort ✓ drei Gaststätten/Restaurants ✓ keine Verbauung durch das Industriegebiet ✓ Glasfaser	- fehlendes Gewerbe - keine Ansiedlung von Unternehmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen - Öffnungszeiten der Sparkasse - kein Imbiss/Bistro - Leerstand von Läden - Paketstation fehlt / Öffnungszeiten der Postfiliale - Nahversorgung – K&K zu weit draußen, insb. für ältere Menschen

13

Stärken und Schwächen

Bildung, soziale und
medizinische
Infrastruktur



Stärken	Schwächen
✓ Grundschule ✓ Kindergarten und Kita (Familienzentrum) ✓ Waldschule ✓ gutes Sportangebot ✓ Hausarzt und Zahnarzt vor Ort ✓ Apotheke vor Ort	- Grundschule stand schon vor Jahren zu Disposition/ Zentralisierung der Grundschüler - zu wenig Angebote für Jugendliche - fehlender generationsübergreifender Treff - medizinische Versorgung in Zukunft fraglich (Nachfolge nicht geklärt)

14

Stärken und Schwächen für AK 1



**Fehlen noch weitere
Stärken und Schwächen,
die beim Auftakt nicht
genannt wurden?**

15

Leitbild und Zielvorstellungen



... dürfen **unkonkret** sein

... sollten **übergeordnete Bedeutung** haben

... werden **durch Projekte unterstützt**, nicht umgekehrt

... sind **nicht statisch**, sondern im Laufe der Zeit veränderbar

... „Enniger 2030 ist...“

16



Leitbild aus der Bewerbung



- Enniger steht **FÜR EINE OFFENE GEMEINSCHAFTS- UND WILLKOMMENSKULTUR!**
- Es geht **UM DAS ZUSAMMENLEBEN ALLER PERSONEN UND GRUPPEN IN ALLEN BEREICHEN!**
- **DAS PRINZIP DAHINTER IST DIE INTEGRATION BZW. INKLUSION ALLER, d.h.**
 - GENERATIONEN,
 - NATIONALITÄTEN,
 - KULTUREN,
 - RELIGIONEN,
 - GESCHLECHTER,
 - BENACHTEILIGTEN,
 - (ALT- UND NEU-)BÜRGERINNEN
 - UND BÜRGER



17



Zielvorstellungen

Städtebauliche
Entwicklung,
Ortsbild und
Ortsgestalt



Enniger in 2030...

...verfügt über ein **attraktives Ortsbild** mit einladenden Verweilmöglichkeiten.

...bietet **Plätze und Treffpunkte** in der Dorfmitte für verschiedene Gruppen.

...werden **ortsbildprägende Gebäude geschützt** und instandgesetzt (Erhalt statt Abriss), was dem Ort einen **besonderen Charme** verleiht.

18



Zielvorstellungen

Wohnen und
Leerstand



Enniger in 2030...

...ist und bleibt **lebens- und liebenswert**

...ist ein **begehrter Wohnort** im Grünen für Jung und Alt.

...bietet ein **breites Spektrum** an **Wohnangeboten** für alle Altersklassen. Eine Durchmischung verschiedener Wohnangebote wird gut angenommen.

...**Leerstände** sind beseitigt und in **Nachnutzung** gebracht.

...hat Strukturen geschaffen, um auch **im hohen Alter vor Ort wohnen** bleiben zu können.

19



Zielvorstellungen

Wirtschaft,
Gewerbe,
Einzelhandel,
Dienstleistungen



Enniger in 2030...

...Enniger ist fit für die Zukunft: **personell und technisch**

...die **Versorgung** mit Gütern des täglichen Bedarfs ist weiterhin gegeben. Die vorhandenen Angebote an Einzelhandelsstrukturen stärken und beleben das Dorf.

...bietet **attraktive Arbeitsplätze**, die das Dorf zukunfts- und wettbewerbsfähig machen.

20

**Bildung, soziale und
medizinische
Infrastruktur**


Zielvorstellungen

Enniger in 2030...

...die Bildungseinrichtungen wie Kita und Grundschule konnten erhalten und gestärkt werden.

...die medizinische Versorgung ist weiterhin gewährleistet. Arztnachfolger konnten durch attraktive Rahmenbedingungen gewonnen werden.

...die Versorgung mit Arzneimittel steht weiterhin zur Verfügung.

...das Miteinander zw. Generationen wird gepflegt und gestärkt.

21

Projekte



- die **sichtbaren Ergebnisse** im DIEK
- sollten eine Mischung aus **kurzfristig** und **langfristig** realisierbaren Ideen sein
- orientieren sich an **Eignungskriterien**

22

Projektkriterien



	Dörfliche Bedeutung Das Projekt betrifft möglichst breite Teile der Dorfgemeinschaft		Ausstrahlung Neben dem Dorf betrifft das Projekt auch die umliegenden Orte
	Querschnittsorientierung Mit dem Projekt werden möglichst viele Themenbereiche abgedeckt		Finanzierung Das Projekt verfügt über eine möglichst gesicherte Finanzierung
	Impulsfunktion Das Projekt regt zu weiteren Ideen an und stößt neue Aktivitäten an		Umsetzungshorizont Die Umsetzung des Projekts erfolgt in angemessenem Zeitraum
	Wirkungshorizont Das Projekt erzielt in einem angemessenen Zeitraum Wirkungen		Flexibilität Das Projekt kann sich an ändernde Rahmenbedingungen anpassen
	Zielgruppenbreite Das Projekt spricht möglichst viele verschiedene Menschen an		Trägerschaft Es gibt Verantwortliche, die sich um die Projektumsetzung kümmern

23

Projektpaten



- DIEK-Projekte benötigen Paten
- Paten = Ansprechpartner, Ideenentwickler, Kümmerer
- nicht zwingend auch aktive Umsetzer
- können Einzelpersonen oder Gruppen sein
- **in erster Linie dafür da, um Projektprofile auszufüllen**

24

Dorffinnenentwicklungskonzept
ENNIGER

plan!invent
Büro für räumliche Planung

Projektprofile

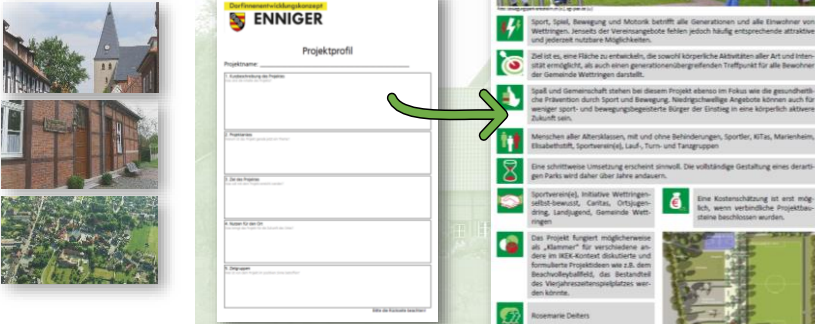
- Steckbrief (stichpunktartig)
- enthält **wichtige Informationen** zum Projekt
- jedes Projekt bekommt **eine bis zwei Seiten im DIEK**
- dient der **Vergleichbarkeit**
- von **Paten** ausgefüllt, vom **Büro** gestaltet
- **nicht alle Felder** müssen ausgefüllt werden!



25

Dorffinnenentwicklungskonzept
ENNIGER

Projektprofile



Vierjahreszeitenpark Wettlingen | 14.01.2020

In Wettlingen soll ein Standort gefunden werden, an dem für alle, von jung bis alt, von untrainiert bis trainiert – unter Einbeziehung des Inklusionsgedankens –, Sport und Bewegung stattfinden kann. Das gesamte Areal soll verschiedene Möglichkeiten zur körperlichen Aktivität bieten, z.B. Motorkreisel, Spiel- und Sportplätze, ein Kleinfeld, einen Skatepark oder ein Wassertrichterbecken.

Ziele:

- Sport, Spiel, Bewegung und Motorik betrifft alle Generationen und alle Einwohner von Wettlingen. Jenseits der Vereinsangebote fehlen jedoch häufig entsprechende attraktive und jederzeit nutzbare Möglichkeiten.
- Das Ziel ist es, eine Fläche zu entwickeln, die sowohl körperliche Aktivitäten aller Art und Intensität ermöglicht, als auch einen generationenübergreifenden Treffpunkt für alle Bewohner der Gemeinde Wettlingen darstellt.
- Isoliert und Gemeinschaft stehen bei diesem Projekt ebenso im Fokus wie die gesundheitliche Prävention durch Sport und Bewegung. Notwendige Angebote können auch für weniger sport- und bewegungsbegeisterte Bürger der Einstieg in eine körperlich aktivere Zukunft sein.
- Menschen aller Altersklassen, mit und ohne Behinderungen, Sportler, Kitzler, Mädeln, Fußballer, Sportsworlder, Lauf-, Turn- und Tanzgruppen.
- Eine schrittweise Umsetzung erscheint sinnvoll. Die vollständige Gestaltung eines derartigen Parks wird daher über Jahre andauern.
- Sportvereine, Initiativen Wettlingen selbstbewusst, Carls, Ortsjugendring, Landjugend, Gemeinde Wettlingen.
- Das Projekt fungiert möglicherweise als „Katalysator“ für verschiedene andere im WEG-Konzept diskutierte und formulierte Projektideen wie z.B. dem beschriebenen Fußballfeld, das Bestandteil des Vierjahreszeitenplatzes werden könnte.
- Eine Kostenschätzung ist erst möglich, wenn verbindliche Projektziele beschlossen wurden.

Rosemarie Debers

26

Dorffinnenentwicklungskonzept
ENNIGER

Projektprofile - Inhalte

- **KURZBESCHREIBUNG:** Worum geht es bei dem Projekt?
- **ZIEL DES PROJEKTS:** Was soll mit dem Projekt erreicht werden?
- **ZIELGRUPPEN:** Wer ist – im positiven Sinne – von dem Projekt betroffen?
- **ZEITPLAN:** Wie sieht der zeitliche Ablauf der Projektumsetzung aus?
- **KOSTENSCHÄTZUNG:** Welche Kosten verursacht das Projekt und woher kommt das Geld?
- **SYNERGIEN:** Welche Verknüpfungen gibt es zu anderen Themen oder Projekten?
- **PROJEKTANLASS:** Warum ist das Projekt gerade jetzt ein Thema für Enniger?



27

Dorffinnenentwicklungskonzept
ENNIGER

Projektprofile - Inhalte

- **NUTZEN FÜR ENNIGER:** Was bringt das Projekt für die Zukunft von Enniger?
- **ARBEITSSCHRITTE:** Was muss getan werden, um das Projekt umzusetzen?
- **PARTNER & MITMACHER:** Wer sollte in die Projektumsetzung eingebunden werden?
- **NACHHALTIGKEIT:** Wie ist sicherzustellen, dass das Projekt dauerhaft Bestand hat?
- **ANSPRECHPARTNER:** Wer ist vorläufig für das Projekt zuständig?



28

Projektideen Auftakt + AK 1

Projektidee	Ideengeber/Paten
• Erhalt und Nachnutzung Fachwerkhaus „Oles Inn“	(F. Vogelpohl)
• Bestandsschutz Dorfkern Nölle – Mense – Struck	(T. Balke)
• Photovoltaik z. B. auf Schule, K&K, ... (wird bereits von der Stadtverwaltung mit dem Klimamanager diskutiert)	
• Quartiersentwicklung für Jung und Alt	
• Altenwohntzentrum: Wohnanlage mit betreutem Wohnen, Altenpflege und einem Park für mehrere Generationen auf dem ehemaligen „Herbert Gelände“ (Fleischfabrik) denkbar!	
• Umzugsmanagement: Einfamilienhäuser zu Mehrfamilienhäusern umbauen → kleinteiligere Wohnangebote schaffen	
• Wohnungen für junge Menschen schaffen: Volksbank hat bereits solche Bauvorhaben umgesetzt, die sehr gut angenommen wurden → ohne Marketing zu betreiben!	

29

Projektideen Auftakt + AK 1

Projektidee	Ideengeber/Paten
• Durchführung einer Sozialraumanalyse (Abfrage des Bedarfes/Wünsche aller Zielgruppen: Familien, Jugendliche, Senioren, etc.)	
• Implementierung eines Co-Working-Spaces im Ortskern unter evtl. Einbeziehung von Infrastruktur (Café, Restaurant)	(C. Piecha)
• „Laden ohne“: verpackungsfrei einkaufen, ggf. als Genossenschaft, im Leerstand Beumer, Kirchstraße	
• Reparaturcafé → Bastler bieten an, z. B. Toaster reparieren statt wegwerfen	
• Errichtung einer Paketstation	
• Ärzte anwerben	
• Angebote für Jugendliche	

30

Projekte – Beispiele AK 1



Gestaltung Ortskern Lette ▲



Unverpackt-Laden (geplantes Projekt in Westerkappeln) ▲



Multifunktionales Dienstleistungszentrum Albersloh ▲



DGH Capelle ▲



Umgestaltung der Bahnhofstraße Lette ▲



DGH Raestrup ▲

31

Weiteres Vorgehen



32

Was ist nach heute zu tun?



- Ergebnisse von heute aufbereiten
- Projektprofile ausfüllen
- Mitmacher finden, Projektgruppen gründen
- Projektgruppentreffen
- Materialien erstellen (z.B. Fotos, Karten, Zeichnungen)

33

Termine:



Enniger –
sehenswert
und
vernetzt

Datum: Montag, 13.01.2020

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Heimathaus



Gemeinsamer
AK

Datum: Montag, 17.02.2020

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Heimathaus

34

Kontakt



Arbeitskreis Dorffentwicklung

Heinz Becker

☎ 02528 – 237

✉ info@heimatverein-enniger.de

Stadt Ennigerloh

Martin Sasse

☎ 02524 – 28 31 00

✉ sasse@ennigerloh.de

plan!invent – Büro für räumliche Planung

Dr. Frank Bröckling, Helena Boos

☎ 0251 – 48 400 18

✉ info@planinvent.de

Informieren Sie sich regelmäßig:

www.stadt-ennigerloh.de und www.enniger.eu

35

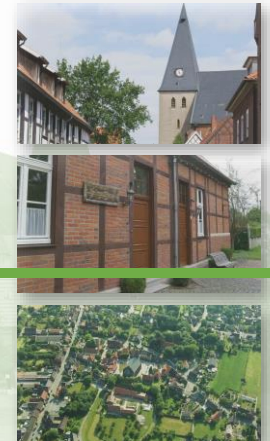
**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Wir sehen uns im Arbeitskreis 2!

✉ Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster

☎ 0251/48 400 - 18

✉ info@planinvent.de



36